

Behagliche Bettdecken und Comforts sind fertig.

Der Bettdecken haben sich in seinem Besten und bewillkommt die genaueste Hausfrau, die Verlangen hat nach warmen, jantärlischen Bettüberzügen.

Ein großartiger Vorrath von guten, zelterproben Fabrikaten. Thatsächlich werden unsere meisten Bettüberzüge speziell für uns angefertigt. Wir wählen das Material, Ausfüllung, Leberzüge, Deckens usw. aus und übertragen dann einem zuverlässigen Fabrikanten die Anfertigung.

Dadurch erhält der Laden sowie die Kunden die besten Bettüberzüge, die von einer Fabrik hergestellt werden können, die Hauptgründe für die Vorzüglichkeit der Bettdecken dieses Ladens.

Die ganz Jacquard Comforts erregen viele Aufmerksamkeit. Größe 66 bis 80, in verschiedenen Farben und Entwürfen. \$2.25.

Kamm Wolle Comforts, überzogen mit der feinsten Qualität Sifoline, in großer Beliebtheit von geschmackvollen, brillanten Farben und Mustern. Angefüllt mit echter Kammwolle. \$3.

Flaum Comforts, generös angefüllt mit der allerbesten Qualität Sifoline und prächtig überzogen. Die meist populären Style dieser Saison sind die mit 9 bis 12 Zoll einfachen farbigen Rändern und fancy Mitteln. \$5 bis \$15.00.

Sammlungs angefüllte Comforts sind hier in großer Auswahl, die von keinem Laden der Nachbarstadt überbieten werden können. Die Anfüllung der allerbesten Baumwolle und mit charmanter Leberzüge. \$5 bis \$3.50.

Und jetzt die Bettdecken—hunderte und hunderte von ihnen für jeden Zweck. Eine feine ganz Wolle Bettdecke, Größe 11-4, kommt in weiß und grau, ist ein speziell guter Werth zu dem Paar, \$5.00.

Plaid Bettdecken—Strick ganz Wolle, kommen in hübschen Combinationen. Das Paar, \$5.00.

Die berühmten California Bettdecken sind von Dean zum Dean bekannt als Führer in dem Bettdecken Markt. Garantirt bestes Fabrikat. \$5.50 bis \$15.00.

Die Bettdecken Section—Hauptflur—Mitteln hinten.)

Globe Warehouse,

121-127 Wyoming Avenue.

J. D. Keiper, Contractor und Bau-Unternehmer.

Reparaturen pünktlich besorgt. Möbeln bestens reparirt.

205 Forest Court, nahe der M. & M. Bank.

Reus Telephone—Werrhills, 1850; Wohnung, 2615 3.

Lorenz & Dörfling, Deutsche Apotheke,

Edle Washington Ave. und Linden Str. Scranton, Pa.

Ludwig I. Stipp, Contractor und Baumeister,

1716 Ridge Row. Weils Telephone.

Alle mit anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery (Druckerei Blumengeschäft)

301 Washington Ave., Scranton, Pa. E. D. Schultheis.

George J. Keiper. Henry Bodroch.

Keiper & Bodroch, Plumbing, Dampf und Heißwasser Geizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate angefertigt und reparirt.

205 Forest Court, nahe der M. & M. Bank.

Reus Telephone—Werrhills, 1850; Wohnung, 704.

Gebrüder Schneider, Plumberei und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Arbeiter in Blech, Blech- und Eisenarbeiten, für Bauwerke und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— In Freedom sind 60 Personen am Typhus erkrankt.

— In Trucksville starb vor einer Woche Frank Jungblut, ein im County wohlhabender Mann.

— Im Alter von 60 Jahren verstarb vorletzten Montag der an Süd Welles Straße wohnhafte Michael Zwieler. Er überlebte ihn die Witwe und vier Kinder.

— Den Behörden und Bürgern von Wilkes-Barre macht eine Diphtheritis-Epidemie zur Zeit viel Kopfzerbrechen, indem bis Dienstag nicht weniger als 61 Erkrankungen angemeldet waren; jedoch ist die Zahl der Todesfälle gering.

— Adolph und Caspar, resp. 6 und 8 Jahre alt und Söhne des Valentin Magil von Hazleton, fanden Samstag in einem Post ein Quantum Rattengift und aßen davon in der Meinung, es sei Confect. Adolph starb bald darauf und Caspar liegt todtrank darnieder.

— Arbeiter fanden gestern Morgen in dem D. & P. Rundhause dahier zur Seite des Kopf und dann die zerstückelten Leberreste eines Mannes und es stellte sich später heraus, daß sie einem jungen Manne namens Tracy Knitter angehört, der wahrscheinlich unter einer Vorformose fiel und in schrecklicher Weise verstorben war.

— Am Montag versagte die Dampfvorrichtung an einem elektrischen Bahnwagen, als derselbe den steilen Hügel an Grove Straße hinab fuhr, und die Bemühungen des Motormannes und Conducteurs waren vergebens. An der Ecke von High Straße sprang der Wagen vom Geleise und fuhr schieflich gegen einen Telegraphenmast, worauf er umstürzte. Es befanen sich in dem Wagen etwa ein Duzend Passagiere, von denen zehn mehr oder weniger schwer verletzt wurden, keiner jedoch gefährlich.

— Der frühere County Commisär Caspar Oberdorfer, 74 Jahre alt, starb Samstag in seiner Wohnung zu Harding, nahe hier. Er wird von elf Kindern überlebt.

— Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß Salvatore Taibe, der angeblich den tödlichen Schuß auf Barke Gelland abgab, sich in Italien unter der Aufsicht der Polizei befindet, die wartet, um von hier zu hören.

— Jakob Smith von Broad Straße, ein Bremser auf der Lehigh Valley Eisenbahn, wurde Montag zu Rockport von einem Güterwagen gestoßen. Er trug keine Knochenbrüche davon, aber man befürchtete, daß er innerliche Verletzungen erlitt.

— Der hier sesshafte George Kraft, als Maschinenführer auf der Lehigh Valley Eisenbahn angestellt, prallte letzte Woche in dem Durchschnit mit dem Kopf gegen einen Wasserbehälter, wurde von seinem Sitze geschleudert und erhielt durch den Fall mehrere Rippen gebrochen.

— Der bekannte Leichenbestatter Daniel D. Jones, von der Firma D. D. Jones & Son, erlag am Samstag Morgen in seiner Wohnung an World Main Avenue der Neuro-Pneumonia im Alter von 64 Jahren.

— Unser alter Freund und Abonntent John Kiegling war letzten Sonntag 82 Jahre alt und war es ihm vergönnt, den Tag bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie, Enkeln und Urenkeln zu feiern. Wenn wir nicht irren, ist Herr Kiegling jetzt das älteste Mitglied der Schiller Loge No. 345, worauf er sehr stolz ist.

— Ein Kerk, der sich Joseph Kuboer nennt und früh Sonntag Morgen dabei ertrank wurde, als er sich an der Ecke von Wayne Avenue, nahe Market Str., in dem Schatten einer Herabba herumdrückte, wurde später in Ermangelung von \$100 Strafe dem Gefängnis überhandt. Der Kerk hatte einen geladenen Revolver in der Tasche und konnte seine zufriedenstellende Erklärung für sein Treiben geben.

Stadtrat.

Common Council, 22. Oktober.

Die Frage, wo das neue Feuerwehrquartier auf der Westseite gebaut werden soll, ist endlich dem Comite überlassen worden, denn mit 17 gegen 17 Stimmen beschloß man in dieser Versammlung, die Angelegenheit in dessen Händen zu lassen. Die Ordinanzen zur Pflasterung von Green Ridge Straße, zwischen Von Storch und May Aug Avenue, erhielt bei endgültiger Lesung Befätigung. Die Ordinanzen in Betreff des Raudes in Fabriken usw. wurde dadurch abgethan, daß das Comite sie ungünstig berichtete. Die Feuerregeln Ordinanzen nahm man bei endgültiger Lesung auch an. Eine vom dem Stadtanwalt eingedachte Offerte der Frau Charles Schadt, laut welcher sie sich verpflichtet, die Forderung gegen ihren verstorbenen Mann als County Schatzmeister für \$2,000 zu begleichen, wurde dem Comite überwiegen.

Neue Vorlagen gab es folgende: Thomas—Daß die Behörden mit den Kadawanna Beamten eine Konferenz abhalten in Betreff einer Station auf der Westseite, entlang den Woodmont Green; angenommen. Wain—Für Seitenwege an Fairfield Straße, von Washington zur Diphphant Avenue. Briggs—Für Seitenwege an Villo Straße, von Nord Main Avenue zur Eisenbahn; ebenfalls an Warren Str., von Vrid zur McDonough Avenue; Exoneration der Nord Main Avenue Baptisten Kirche von einem Seitenweg. King—Für ein Licht an Klamm und Stanton, und Fulton und George Straßen. Thomas—Daß der Contractor die Seitenwege an Straßen wieder in Zustand setze, welche durch die Erbauung des 12. Districts Abzugskanals außer Ordnung gerieten und daß der Voranschlag für die Aufschaltung von solches geschehen ist; das Abzugskanal Abfließen des David L. Williams von \$350 auf \$230 reduzierend. Wans—Reduzierung des Abfließen der Barbara Füllung von \$110 auf \$80; daß Voranschlag auf Land erlangt werden, welches Errichtung eines Quartiers der Dampf Company No. 3. Green—Daß die \$18,000 Bonds des Ordinanzen für ein neues Feuerwehrquartier auf der Westseite publizirt werde. Jentons—Für Seitenwege in verschiedenen Wards auf der Westseite; für Reparaturen der 22. Straße in der 5. Ward. Sedman—Für Seitenwege an River Straße, zwischen Süd Washington und Süd Wyoming Avenue, und an Hicford Straße, von Süd Washington Avenue bis zur Brücke. Kewer—Daß die Behörden das jenseitige sollen, daß die Plumberei, welche die Wassermeter einsetzt, die reguläre fünfjährige Lizenz haben; für einen Seitenweg von der Laurel Knic Station bis zur Cedar Avenue Brücke; daß dem W. J. Jochy \$655.90 für Land bezahlt werde, welches die Stadt angeht bei der Erbauung der Cedar Avenue Brücke mit dem Weglauf nach; referirt. Zigelmann—Der Patriot McCreia die Erlaubnis erteilend, sein Eigentum zum dem Abzugskanal in der 17. Ward zu verbinden. Jentons—Für ein Straßenschild an Hawthorne und Garfield Avenues.

— Der Kandidat für Congress, T. H. S. D. W. H. 118, der vor zwei Jahren nominiert und erwählt wurde, hatte damals seine Wahl und hat jetzt keine Wiedernominierung dem Umfange zu verdanken, daß die organisierten Arbeiter-gesellschaften und speziell die Bergleute einer der Jünger für dieses Amt haben wollten. Herr Wicks hat alles in Interesse der Arbeiter gethan, was möglich war, und im allgemeinen seine vollste Pflicht erfüllt, es ist daher nicht mehr weit, wenn er durch eine Wiedewahl beehrt wird.

— Für das Richteramt, das durch die Resignation von Richter Kelly vakant wurde, ist J. A. S. J. D. W. 111 in Carbonate nominiert worden. Die demokratische Partei in Kadawanna County zählt in ihrem Reihen viele tüchtige Juristen und daß Herr D. Weill vor den anderen Bewerbern die Nominierung erhielt, ist ein Beweis seiner Tüchtigkeit und ein großes Compliment für ihn. Wenn wir auch zugeben, daß die Richterbank frei von der Politik sein sollte, so scheint es uns doch nicht mehr recht und billig, daß an die Stelle eines austretenden Demokraten wieder ein Mitglied derselben Partei erwählt wird, solange der Nominirte die erforderlichen juristischen Fähigkeiten besitzt. Ober-gedenke Sie für Richter Carpenter zu stimmen, der die Kohlen-Abfließen der Korporationen herabsetzt und dadurch die Steuern für die kleinen Leute erhöht?

Wir haben uns in der letzten Nummer über die Kandidatur der Herren D. R. Schel und D. R. F. in für County Commisäre der Längerer ausgeprochen und können nicht viel mehr zu ihren Gunsten sagen, als wir bereits gethan. Aber es

hat sich in den letzten Tagen herausgestellt, daß die Korporationen mit allen Erlaubten und unerlaubten Mitteln die Herren Burschel und Durkin bekämpfen, weil ihnen diese die Steuererhöhung auf Kohlenland erhöht haben. Der Plan ist recht fein eingezeichnet. Würden die Herren Burschel und Durkin durch zwei Republikaner ersetzt und würde möglicherweise auch Herr Carpenter zum Richter erwählt, dann hätten die Korporationen die ganze Maschinerie in Händen und könnten nächstes Jahr das Abfließen wieder auf die frühere Ziffer herabsetzen. Jeder Steuerzahler ist daher in dieser Frage interessiert und sollte mittheilen, den schiefen Plan zu vereiteln, indem er für Burschel und Durkin stimmt! Noch ein Punkt: Geben Sie den Deutschen mitzuteilen, daß die ganze Verwaltung von Stadt und County in die Hände der Welschen fällt? Glauben Sie etwa, daß in diesem Falle das geringste Bröcklein für sie abfallen würde? Wohl, I guess not! Geben Sie den Deutschen haben früher die Gränder für sich in Anspruch nehmen wollten, aber den Welschen gegenüber sind die Irländer die reinen Waisenkinder. Bei den Primarwahlen haben sich mehrere deutsche Republikaner am Aemter beworben, aber sie sind von dem puritanisch-welschen Elemente niedergebittet worden und nur Herr Garbrant drang durch, dank der Thätigkeit der Mitglieder des Deutschen Bundes. Warum sollten sich unter diesen Umständen die Deutschen für das republikanische Ticket begeistern? Nur durch fernige, müchtige Hiebe können sie sich Anerkennung und Achtung verschaffen. Darum, haut kräftig zu!

— Der Stephan Frenschke Weggerladen zu Throp wurde früh Sonntag Morgen von Einbrechern befallen, welche der Geldkiste \$150 entwendeten.

— Durch einen Felsenfall in der No. 4 Zeche zu Archbald wurde am Samstag der Bergmann Philip Peinapo auf der Stelle erschlagen und sein Handlanger Dominic Grabina so schlimm zerbrüht, daß man nur geringe Hoffnung hatte, daß er sich wieder erholen würde.

— Benedict Pedra und Philip Aboda, als Handlanger an einem Abzugskanal zu Diphphant angefaßt, gerieten Freitag in Streit, der in Thätlichkeiten ausartete. Sie benutzten Felle und Schaufel als Waffen und Pedra verlor einen Finger, während Aboda einen Schädelbruch davontrug, der möglicherweise fatal verlaufen wird. Aboda wurde dem Staat Hospital überführt, wo es sich ergab, daß die Schaufel auch in das Gehirn gedrungen ist. Pedra fuhr nach dem Angriff nach Scranton, wo er verhaftet und eingesperrt wurde.

— John Bachmid von Simpson, ein Handlanger in der Nordwest Zeche, wurde Donnerstag Nachmittag unter einem Felsenfall gefangen und auf der Stelle erdrückt.

— Frau Barbara Lofius von Havana Straße verbrannte Donnerstag Nacht und dabei ihre Kleidung Feuer. Ehe man die Flammen löschen konnte, war die junge Dame ziemlich schlimm verbrannt, wird sich aber wieder erholen.

— Die Bahnstation der D. & P. Company zu Wayfield wurde früh letzten Donnerstag von Einbrechern befallen, welche als Beute 87 Cent in Baargeld, mehrere Expresspakete und eine große Menge mit herausgenommenen Getränken erlangten. Die Kerle nahmen eine sehr gründliche Durchsicherung vor.

— William Connell von Connell Avenue, Westseite, wurde spät Freitag Nacht an einem doppelten Schädelbruch leidend dem City Privat Hospital überwiegen, nachdem seine Gattin ihn nach ihrer Heimkehr von dem Fußboden liegend aufgefunden. Es wird angenommen, daß er fiel und mit dem Kopf gegen einen harten Gegenstand stieß. Man hat Hoffnung, daß er sich wieder erholen wird.

— Präsident Roosevelt und seine Nachbeter freuten sich und Nacht, daß die Truists ausgetrotet werden müssen, aber es fällt keinem der Herren ein, durch eine Mobilisierung des Tariffs das Uebel mit der Wurzel auszurotten. Die meisten der Truists genießen durch den Zoll auf Kosten der Gelmäßigheit Privilegien, die ihr Wohlthun fördern, und die Abstellung des Uebels lag schon längst in den Händen der herrschenden Partei. Daß dies nichts gethan hat, zeigt, daß die republikanische Partei der Truists ist, durch die gestiftet und in der Nacht gehalten wird und sie folglich weder schädigen will noch kann.

— Adolf Stein von Palm Straße und Frau Catharine Weising von Cedar Avenue wurden Montag Nachmittag durch Aldermann Brady als ein Ehepaar verurtheilt. Das neue Ehepaar trat nach einem Empfang in der Wohnung der Brauteltern eine Hochzeitsreise nach New York an.

— Der 18 Jahre alte Daniel Christophel von Remington Avenue, welcher sich am Donnerstag einer Operation für Blinddarmentzündung unterwarf, erlag den Folgen derselben am Samstag in der Wohnung seines Bruders an Nord Bromley Avenue. Den Verstorbenen überlebte die Mutter, vier Schwestern und zwei Brüder. Die Beisetzung erfolgt Dienstag Nachmittag im Pitkin Avenue Friedhofe, wobei Pastor W. A. Nordt den Trauerdienst leitete.

— Sonntag Nachmittag wurde hier nicht geringe Aufregung verursacht, als es hieß, daß vier junge Knaben von Landstreichern in den brennenden Culmbauhen nahe dem No. 7 Schacht der Erie Company gefangen worden seien; ein gefangener Knabe erklärte, daß die Brandwunden von Pulver herrührten, worauf sich die Aufregung wieder legte. Die vier Knaben, Henry und Franz Dentler von Throp Straße und John und Otto Dieter von Prospect Straße, resp. 12 und 14 Jahre alt, wurden am Gefängnis und den Händen ziemlich schlimm verbrannt und obgleich sie erklärten, daß die Knabenstreifer dafür verantwortlich seien, so nimmt man an, daß sie ein Quantum Pulver erwischen und in Brand setzten und dann aus Furcht vor der Bestrafung die Geschichte von den Landstreichern erfanden.

— Das Thal abwärts. Taylor.—Pastor W. A. Feyer von Ohio, der neue Seelsorger der deutschen evangelischen Gemeinde von Taylor, ist vergangene Woche in das Pfarrhaus eingezogen und predigte am Sonntag vor vollen Zuhörerschaft seiner Zuhörer. Nächsten Samstag ist Geburtstag für das Taylor Hospital.—Größt Gott, ihr Schwärmer! Ob Demokraten oder Republikaner, oder wie man all die Bosheiten nennt, ihr Alle seid dringend eingeladen, am Donnerstag Abend, so um nine ummi, im alten Wilhelm Tell Haus zu erscheinen, da werdet Ihr etwas von persönlicher Freiheit hören, das jedem Bürger in der kommenden Wahl zur Richtschnur dienen sollte.

Namens des Kadawanna Zweiges des Deutschen Bundes, Das Komitee. N. W.—Temperenzler können die Heime bleibe.

Aus dem oberen Thale.

(Archibald Correspondenz.)

— Der Stephan Frenschke Weggerladen zu Throp wurde früh Sonntag Morgen von Einbrechern befallen, welche der Geldkiste \$150 entwendeten.

— Durch einen Felsenfall in der No. 4 Zeche zu Archbald wurde am Samstag der Bergmann Philip Peinapo auf der Stelle erschlagen und sein Handlanger Dominic Grabina so schlimm zerbrüht, daß man nur geringe Hoffnung hatte, daß er sich wieder erholen würde.

— Benedict Pedra und Philip Aboda, als Handlanger an einem Abzugskanal zu Diphphant angefaßt, gerieten Freitag in Streit, der in Thätlichkeiten ausartete. Sie benutzten Felle und Schaufel als Waffen und Pedra verlor einen Finger, während Aboda einen Schädelbruch davontrug, der möglicherweise fatal verlaufen wird. Aboda wurde dem Staat Hospital überführt, wo es sich ergab, daß die Schaufel auch in das Gehirn gedrungen ist. Pedra fuhr nach dem Angriff nach Scranton, wo er verhaftet und eingesperrt wurde.

— John Bachmid von Simpson, ein Handlanger in der Nordwest Zeche, wurde Donnerstag Nachmittag unter einem Felsenfall gefangen und auf der Stelle erdrückt.

— Frau Barbara Lofius von Havana Straße verbrannte Donnerstag Nacht und dabei ihre Kleidung Feuer. Ehe man die Flammen löschen konnte, war die junge Dame ziemlich schlimm verbrannt, wird sich aber wieder erholen.

— Die Bahnstation der D. & P. Company zu Wayfield wurde früh letzten Donnerstag von Einbrechern befallen, welche als Beute 87 Cent in Baargeld, mehrere Expresspakete und eine große Menge mit herausgenommenen Getränken erlangten. Die Kerle nahmen eine sehr gründliche Durchsicherung vor.

— William Connell von Connell Avenue, Westseite, wurde spät Freitag Nacht an einem doppelten Schädelbruch leidend dem City Privat Hospital überwiegen, nachdem seine Gattin ihn nach ihrer Heimkehr von dem Fußboden liegend aufgefunden. Es wird angenommen, daß er fiel und mit dem Kopf gegen einen harten Gegenstand stieß. Man hat Hoffnung, daß er sich wieder erholen wird.

— Adolf Stein von Palm Straße und Frau Catharine Weising von Cedar Avenue wurden Montag Nachmittag durch Aldermann Brady als ein Ehepaar verurtheilt. Das neue Ehepaar trat nach einem Empfang in der Wohnung der Brauteltern eine Hochzeitsreise nach New York an.

— Der 18 Jahre alte Daniel Christophel von Remington Avenue, welcher sich am Donnerstag einer Operation für Blinddarmentzündung unterwarf, erlag den Folgen derselben am Samstag in der Wohnung seines Bruders an Nord Bromley Avenue. Den Verstorbenen überlebte die Mutter, vier Schwestern und zwei Brüder. Die Beisetzung erfolgt Dienstag Nachmittag im Pitkin Avenue Friedhofe, wobei Pastor W. A. Nordt den Trauerdienst leitete.

— Sonntag Nachmittag wurde hier nicht geringe Aufregung verursacht, als es hieß, daß vier junge Knaben von Landstreichern in den brennenden Culmbauhen nahe dem No. 7 Schacht der Erie Company gefangen worden seien; ein gefangener Knabe erklärte, daß die Brandwunden von Pulver herrührten, worauf sich die Aufregung wieder legte. Die vier Knaben, Henry und Franz Dentler von Throp Straße und John und Otto Dieter von Prospect Straße, resp. 12 und 14 Jahre alt, wurden am Gefängnis und den Händen ziemlich schlimm verbrannt und obgleich sie erklärten, daß die Knabenstreifer dafür verantwortlich seien, so nimmt man an, daß sie ein Quantum Pulver erwischen und in Brand setzten und dann aus Furcht vor der Bestrafung die Geschichte von den Landstreichern erfanden.

— Das Thal abwärts. Taylor.—Pastor W. A. Feyer von Ohio, der neue Seelsorger der deutschen evangelischen Gemeinde von Taylor, ist vergangene Woche in das Pfarrhaus eingezogen und predigte am Sonntag vor vollen Zuhörerschaft seiner Zuhörer. Nächsten Samstag ist Geburtstag für das Taylor Hospital.—Größt Gott, ihr Schwärmer! Ob Demokraten oder Republikaner, oder wie man all die Bosheiten nennt, ihr Alle seid dringend eingeladen, am Donnerstag Abend, so um nine ummi, im alten Wilhelm Tell Haus zu erscheinen, da werdet Ihr etwas von persönlicher Freiheit hören, das jedem Bürger in der kommenden Wahl zur Richtschnur dienen sollte.

Namens des Kadawanna Zweiges des Deutschen Bundes, Das Komitee. N. W.—Temperenzler können die Heime bleibe.

Hyde Park Notizen.

— Der früher an Egon Straße dahier wohnhafte Patrick Thomas Kangan wurde gestern bei einem Eisenbahnunfall in Rochester, N. Y., getödtet.

— John Darby von Fellows Str., dem vor Wochenfrist durch einen Deckenfall ein Schädelbruch zugefügt wurde, erlag der Verletzung am Sonntag im Staat Hospital.

— Als die John J. Jones Familie von Zwölfter Straße Sonntag Abend sich in der Kirche befand, drang ein Einbrecher in die Wohnung und eignete sich ein \$7 Opernglas und eine \$25 Brunnadel an.

— Der Bergmann Harry Williams von Swetland Straße wurde Montag in der Mt. Pleasant Zeche durch eine Sprengung so schlimm verletzt, daß er fünf Stunden später starb. Er erhielt die volle Wucht der stiegenden Trümmerspitze ins Gesicht und am Körper.

— Der Feuerboß Wm. J. Morgan von Red Straße erhielt am Donnerstag Vormittag, als er eine Kammer betreten wollte, durch ein Kohlenstück, das durch eine Sprengung gelöst worden war, in der Continental Zeche einen Schädelbruch und wurde in kritischem Zustand dem Hofes Taylor Hospital überwiegen. Joseph Jessel, der angeblich die Sprengung vornahm, ohne die vorgeschriebene Warnung zu geben, wurde Freitag verhaftet und für ein weiteres Verhör unter \$800 Bürgschaft gestellt.

— Frau Maria Wanne von Nord Main Avenue, welche schon seit längerer Zeit an der Wassersucht litt, ist am Montag der Krankheit erlegen. Die Verstorbene wurde vor 72 Jahren in Deutschland geboren, kam im Alter von 19 Jahren nach Scranton und war seitdem hier sesshaft. Ihr Gatte, ebenfalls ein wohlbekannter deutscher Anfielver, ging ihr vor 25 Jahren im Tode voraus und es überlebte sie die Söhne Jakob, Friedrich, Charles und George. Ihre Beisetzung fand gestern im Forest Hill Friedhof statt, nach einem Trauerdienst im Hause, den Pastor John A. Bender leitete.

— Die Registratur-Kandidaten sind für uns Deutsche und auch andere Freunde der persönlichen Freiheit vom höchsten Interesse und unter keinen Umständen sollten die Mitglieder des Deutschen Bundes außer Acht lassen, daß es für sie eine Ehrensache ist, nur für solche Kandidaten zu stimmen, die ausgesprochen gegen den Local Option sind. Man mag über die Wirtschaften denken, wie man will, Thatsache ist, daß dieselben das Clubhaus der Arbeiter bilden, wo sie nach vollbrachtem Tagewerk sich mit Nachbarn zu einem gefelligen Trunkte niederlassen. Gewungen werden ja Niemand, in eine Wirtschaft zu gehen, wenn es gegen seine Ansicht verläuft; aber er verzögere Anderen auch nicht ihre gewöhnliche Erholung. Durch Zwangs- und Verbot-Gesetze wird Niemand allein kann dies zustande bringen. Derartige Eingriffe in die Freiheit des Einzelnen sollten mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen werden.

Die Bürger von Kadawanna County haben sich bei der Primarwahl ungenügend gegen Local Option ausgesprochen und sollten nun auch bei der Wahl am nächsten Dienstag im gleichen Sinne stimmen.

— Harold, der zehnjährige Sohn des Harry Hahn von John Straße, erkrankte am Samstag eine Hals- und Carbondäure und verstarb den Nacht, worauf er befehlungslos wurde. Nach herkömmlichen Anstrengungen seitens des gerufenen Arztes erholte sich der Kleine wieder und später gestaltete sich sein Zustand derart, daß man Hoffnung hatte, daß er sich wieder erholen würde. Der untere Theil des Gesichtes, der Mund und Hals des Kleinen wurden von der Säure schlimm zugerichtet.

— Als ein Drinker Straße Bahnwagen am Donnerstag Nacht an Quincy Avenue, nahe dem Hofes Taylor Hospital, einen knallenden, elektrischen Funken verursachte, sprang der Motormann Edward McLaughlin zurück, fiel auf das Straßenpflaster und stieß zu gleicher Zeit den Passagier William Ede von Ridge Straße nieder. McLaughlin entkam mit einer geschundenen Nase, aber Ede, den man sofort nach dem Hospital nahm, erhielt den Kopf doch verletzt und es schien möglich, daß er auch an einem Schädelbruch litt, obgleich dies zur Zeit nicht festgestellt werden konnte. Er bekam Zuckungen, die von der erhaltenden Nervenerregung verursacht wurden.

— Deutsche Briefliste. Frau Caroline Albrecht, Fidor Blau, Dr. E. L. Bauer, A. Brand, Mary Dewurf, Wm. Grocker, Wm. Hoffman, Frau Hebe, Frau Carl Klyper, Peter Lamb, Frau Albert Koch, Wm. K. Räder, A. Smarr, Frau F. Steinhardt.

— Als ein Drinker Straße Bahnwagen am Donnerstag Nacht an Quincy Avenue, nahe dem Hofes Taylor Hospital, einen knallenden, elektrischen Funken verursachte, sprang der Motormann Edward McLaughlin zurück, fiel auf das Straßenpflaster und stieß zu gleicher Zeit den Passagier William Ede von Ridge Straße nieder. McLaughlin entkam mit einer geschundenen Nase, aber Ede, den man sofort nach dem Hospital nahm, erhielt den Kopf doch verletzt und es schien möglich, daß er auch an einem Schädelbruch litt, obgleich dies zur Zeit nicht festgestellt werden konnte. Er bekam Zuckungen, die von der erhaltenden Nervenerregung verursacht wurden.

— Deutsche Briefliste. Frau Caroline Albrecht, Fidor Blau, Dr. E. L. Bauer, A. Brand, Mary Dewurf, Wm. Grocker, Wm. Hoffman, Frau Hebe, Frau Carl Klyper, Peter Lamb, Frau Albert Koch, Wm. K. Räder, A. Smarr, Frau F. Steinhardt.

— Als ein Drinker Straße Bahnwagen am Donnerstag Nacht an Quincy Avenue, nahe dem Hofes Taylor Hospital, einen knallenden, elektrischen Funken verursachte, sprang der Motormann Edward McLaughlin zurück, fiel auf das Straßenpflaster und stieß zu gleicher Zeit den Passagier William Ede von Ridge Straße nieder. McLaughlin entkam mit einer geschundenen Nase, aber Ede, den man sofort nach dem Hospital nahm, erhielt den Kopf doch verletzt und es schien möglich, daß er auch an einem Schädelbruch litt, obgleich dies zur Zeit nicht festgestellt werden konnte. Er bekam Zuckungen, die von der erhaltenden Nervenerregung verursacht wurden.

— Deutsche Briefliste. Frau Caroline Albrecht, Fidor Blau, Dr. E. L. Bauer, A. Brand, Mary Dewurf, Wm. Grocker, Wm. Hoffman, Frau Hebe, Frau Carl Klyper, Peter Lamb, Frau Albert Koch, Wm. K. Räder, A. Smarr, Frau F. Steinhardt.

— Als ein Drinker Straße Bahnwagen am Donnerstag Nacht an Quincy Avenue, nahe dem Hofes Taylor Hospital, einen knallenden, elektrischen Funken verursachte, sprang der Motormann Edward McLaughlin zurück, fiel auf das Straßenpflaster und stieß zu gleicher Zeit den Passagier William Ede von Ridge Straße nieder. McLaughlin entkam mit einer geschundenen Nase, aber Ede, den man sofort nach dem Hospital nahm, erhielt den Kopf doch verletzt und es schien möglich, daß er auch an einem Schädelbruch litt, obgleich dies zur Zeit nicht festgestellt werden konnte. Er bekam Zuckungen, die von der erhaltenden Nervenerregung verursacht wurden.

— Deutsche Briefliste. Frau Caroline Albrecht, Fidor Blau, Dr. E. L. Bauer, A. Brand, Mary Dewurf, Wm. Grocker, Wm. Hoffman, Frau Hebe, Frau Carl Klyper, Peter Lamb, Frau Albert Koch, Wm. K. Räder, A. Smarr, Frau F. Steinhardt.

— Als ein Drinker Straße Bahnwagen am Donnerstag Nacht an Quincy Avenue, nahe dem Hofes Taylor Hospital, einen knallenden, elektrischen Funken verursachte, sprang der Motormann Edward McLaughlin zurück, fiel auf das Straßenpflaster und stieß zu gleicher Zeit den Passagier William Ede von Ridge Straße nieder. McLaughlin entkam mit einer geschundenen Nase, aber Ede, den man sofort nach dem Hospital nahm, erhielt den Kopf doch verletzt und es schien möglich, daß er auch an einem Schädelbruch litt, obgleich dies zur Zeit nicht festgestellt werden konnte. Er bekam Zuckungen, die von der erhaltenden Nervenerregung verursacht wurden.

— Deutsche Briefliste. Frau Caroline Albrecht, Fidor Blau, Dr. E. L. Bauer, A. Brand, Mary Dewurf, Wm. Grocker, Wm. Hoffman, Frau Hebe, Frau Carl Klyper, Peter Lamb, Frau Albert Koch, Wm. K. Räder, A. Smarr, Frau F. Steinhardt.

— Als ein Drinker Straße Bahnwagen am Donnerstag Nacht an Quincy Avenue, nahe dem Hofes Taylor Hospital, einen knallenden, elektrischen Funken verursachte, sprang der Motormann Edward McLaughlin zurück, fiel auf das Straßenpflaster und stieß zu gleicher Zeit den Passagier William Ede von Ridge Straße nieder. McLaughlin entkam mit einer geschundenen Nase, aber Ede, den man sofort nach dem Hospital nahm, erhielt den Kopf doch verletzt und es schien möglich, daß er auch an einem Schädelbruch litt, obgleich dies zur Zeit nicht festgestellt werden konnte. Er bekam Zuckungen, die von der erhaltenden Nervenerregung verursacht wurden.

— Deutsche Briefliste. Frau Caroline Albrecht, Fidor Blau, Dr. E. L. Bauer, A. Brand, Mary Dewurf, Wm. Grocker, Wm. Hoffman, Frau Hebe, Frau Carl Klyper, Peter Lamb, Frau Albert Koch, Wm. K. Räder, A. Smarr, Frau F. Steinhardt.

— Als ein Drinker Straße Bahnwagen am Donnerstag Nacht an Quincy Avenue, nahe dem Hofes Taylor Hospital, einen knallenden, elektrischen Funken verursachte, sprang der Motormann Edward McLaughlin zurück, fiel auf das Straßenpflaster und stieß zu gleicher Zeit den Passagier William Ede von Ridge Straße nieder. McLaughlin entkam mit einer geschundenen Nase, aber Ede, den man sofort nach dem Hospital nahm, erhielt den Kopf doch verletzt und es schien möglich, daß er auch an einem Schädelbruch litt, obgleich dies zur Zeit nicht festgestellt werden konnte. Er bekam Zuckungen, die von der erhaltenden Nervenerregung verursacht wurden.

— Deutsche Briefliste. Frau Caroline Albrecht, Fidor Blau, Dr. E. L. Bauer, A. Brand, Mary Dewurf, Wm. Grocker, Wm. Hoffman, Frau Hebe, Frau Carl Klyper, Peter Lamb, Frau Albert Koch, Wm. K. Räder, A. Smarr, Frau F. Steinhardt.

— Als ein Drinker Straße Bahnwagen am Donnerstag Nacht an Quincy Avenue, nahe dem Hofes Taylor Hospital, einen knallenden, elektrischen Funken verursachte, sprang der Motormann Edward McLaughlin zurück, fiel auf das Straßenpflaster und stieß zu gleicher Zeit den Passagier William Ede von Ridge Straße nieder. McLaughlin entkam mit einer geschundenen Nase, aber Ede, den man sofort nach dem Hospital nahm, erhielt den Kopf doch verletzt und es schien möglich, daß er auch an einem Schädelbruch litt, obgleich dies zur Zeit nicht festgestellt werden konnte. Er bekam Zuckungen, die von der erhaltenden Nervenerregung verursacht wurden.

— Deutsche Briefliste. Frau Caroline Albrecht, Fidor Blau, Dr. E. L. Bauer, A. Brand, Mary Dewurf, Wm. Grocker, Wm. Hoffman, Frau Hebe, Frau Carl Klyper, Peter Lamb, Frau Albert Koch, Wm. K. Räder, A. Smarr, Frau F. Steinhardt.

— Als ein Drinker Straße Bahnwagen am Donnerstag Nacht an Quincy Avenue, nahe dem Hofes Taylor Hospital, einen knallenden, elektrischen Funken verursachte, sprang der Motormann Edward McLaughlin zurück, fiel auf das Straßenpflaster und stieß zu gleicher Zeit den Passagier William Ede von Ridge Straße nieder. McLaughlin entkam mit einer geschundenen Nase, aber Ede, den man sofort nach dem Hospital nahm, erhielt den Kopf doch verletzt und es schien möglich, daß er auch an einem Schädelbruch litt, obgleich dies zur Zeit nicht festgestellt werden konnte. Er bekam Zuckungen, die von der erhaltenden Nervenerregung verursacht wurden.

Dr. L. Wehlau, Deutscher Arzt,

322 Mulberry Strasse,

zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthouse gegenüber

Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends, Telephone No. 8572.

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt,

Edle Washington Ave. und Linden Str.

Office Stunden: 8-10 Vormittags; 2-4 Nachmittags; 6-8 Abends.